

HEGAUER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Bummeln in Engen beim »Oktoberle« S. 3

Eine große Ehre für Arthur Bausch S. 3

Autohaus Gulde ist Top-OPEL-Händler S. 5

Neues Hotel an der A 81 wird gebaut S. 8

Gemeinden sind sauer auf die Bahn S. 8

Derby-Fieber: Hilzingen trifft auf HFV S. 29

15. OKTOBER 2014

WOCHE 42

HE/AUFLAGE 20.343

GESAMTAUFLAGE 86.605

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

August-Ruf-Straße feiert bärigen Geburtstag

30 Jahre Fußgängerzone werden von weiteren Jubiläen begleitet

Singen (of). Am Samstag feiert Singen seine erste Fußgängerzone. Vor 30 Jahren wurde Einweihung gefeiert, damals hatte der Neubau des Modehauses Heikorn sozusagen »den Weg frei« gemacht. Vor zehn Jahren gab es noch eine Bärengalerie zu bestaunen, am Samstag locken über 1.500 gebackene Bären die Besucher, die sich mit Gauklern und Artisten auf einen familienfreundlichen Tag freuen können.



Manuel Waizenegger und Thomas Kornmayer vor der »Welle« von 2006, die im Singener Maggi-Werk ihre endgültige Heimat gefunden hatte.

Eigentlich ist Dr. Artur Sauter einer der Väter der modernen City, denn deren Entwicklung hat er mit langem Atem konsequent vorangebracht. Der Startschuss fiel 1978 mit dem BBE-Gutachten zur Innenstadtentwicklung. Da trafen sich die Interessenlagen: Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle wollte seine Westtangente und Dr. Sauter bekam seine Fußgängerzone! Zum Sinnbild der Zusammenarbeit wurde die offizielle Baustelleneröffnung 1982, bei der beide ihre Ansprachen hielten.

im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: Ende 1981 gab es einen Termin im Rathaus, wo es um eine mögliche Überschreitung der alten Baulinien und eine Sondergenehmigung für die Bauzeit für seinen Neubau ging. »Passt gerade«, war die frappierende Auskunft: Dann machen wir die Straße gerade dicht – und hinterher bleibt es so! Angst hatte man im Rathaus höchstens wegen der Dau-

er der Baustelle. Heinz Kornmayer garantierte: »Am 1. September 1983 ist Eröffnung!« Dann konnte die Arbeit für die Fußgängerzone beginnen. Das spektakulärste Ereignis der letzten 30 Jahre war sicher der Kampf um die »Welle« im Jahr 2006, bei dem sich eine private Initiative dazu anschickte, dem schönen Boulevard ein Dach verpassen zu wollen. Und damit man sich das Ganze auch real

vorstellen könnte, wurde in Kooperation zwischen dem Architekturbüro Wolfgang Graf und Haller Stahlbau sogar ein Stückchen »Welle« als Prototyp aufgestellt. Dann schlugen die Wogen erst richtig hoch. Die Welle wurde schließlich nie verwirklicht, der Prototyp wurde vom Unternehmen Nestlé-Maggi übernommen und steht nun unter dem historischen Wasserturm, wo rt zur Mittags-

pause ein willkommener Wetterschutz ist. Das WOCHENBLATT unternahm vor dem Jubiläum einen Spaziergang mit Thomas Kornmayer (Heikorn) und Manuel Waizenegger (Modehaus Zinser) in das Maggi-Werk zur »Welle«, um die Diskussion aus heutiger Sicht zu beleuchten. Beide sind nach wie vor der Überzeugung, dass eine partielle Überdachung der August-Ruf-Straße durchaus gut tun könnte. Vor allem, weil es dafür auch ganz neue Lösungen gibt. Der Anblick der damaligen »Welle«, bei der die transparenten Flächen doch schon etwas eingetrübt sind, ruft bei Manuel Waizenegger doch ein Staunen hervor. »Wenn ich diese »Welle« sehe, wie sie nach acht Jahren wirkt, dann war es doch ganz gut, dass wir sie damals nicht gebaut haben. Sonst wäre schon jetzt Sanierungsbedarf«, sagt der spontan.

Mehr zum Jubiläum und zum Fest am Samstag auf den Seiten 21 bis 25 dieser Ausgabe des WOCHENBLATT.

Die Mischung macht's

Am Sonntag luden beim Engener Oktoberle die zumeist inhabergeführten Geschäfte zum Bummeln ein. In Gottmadingen zeigte der Gewerbeverein beim Herbstmarkt am Wochenende davor seine Leistungsfähigkeit. Oft brauchen vor allem ältere Menschen den »Laden um die Ecke«. Die Konsumenten – also wir alle – haben es selbst in der Hand, die bestehenden Angebote vor Ort zu nutzen und somit die Nahversorgung zu sichern und das Ladensterben im ländlichen Raum zu vermeiden.

Sandra Hackfort
hackfort@wochenblatt.net

»Kirchen-Check«

Visitation in der Seelsorgeeinheit

Tengen (swb). Am kommenden Wochenende findet in der Seelsorgeeinheit am Randen eine »Visitation« statt. Dabei werden verschiedene kirchliche Bereiche wie die Seelsorge oder die Verwaltung durch eine Delegation des Dekanates Hegau im Auftrag von Erzbischof Stephan Burger begutachtet.

Sechs Monate lang wurde dieses Ereignis von einem Team der Seelsorgeeinheit vorbereitet. Den Abschluss bildet ein Gottesdienst am Samstag, 18. Oktober, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius mit Dekan Matthias Zimmermann und der Band »Caesarea« mit anschließendem Empfang im Pfarrheim Tengen. Laut Pfarrer Harald Dörflinger ist »die Visitation für eine Kirchengemeinde sehr wichtig: Sie dient dazu, den Stand und die Situation der Kirche vor Ort zu ermitteln und zu begutachten, was zukünftig wichtig sein wird.«

tesdienst am Samstag, 18. Oktober, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius mit Dekan Matthias Zimmermann und der Band »Caesarea« mit anschließendem Empfang im Pfarrheim Tengen. Laut Pfarrer Harald Dörflinger ist »die Visitation für eine Kirchengemeinde sehr wichtig: Sie dient dazu, den Stand und die Situation der Kirche vor Ort zu ermitteln und zu begutachten, was zukünftig wichtig sein wird.«

Ortsschild abgeknickt

Gottmadingen (swb). An der Kreisstraße 6148, von Randegg kommend, haben Unbekannte das Ortsschild Gottmadingen abgeknickt und in den Grünstreifen geworfen. Auch haben sie zahlreiche Leitpfosten am Ortseingang von Randegg und an der Landesstraße 190 bei Gailingen herausgerissen und in den Grünstreifen geworfen. Soweit möglich wurden die Pfosten von Polizeibeamten wieder eingesetzt. Die Höhe des Schadens ist noch unbekannt.

Schnelles DSL am Start

Schlatt a. R. (swb). Zwei Jahre nach dem Beginn der Breitbandinitiative haben nun auch die Bürger des Hilzinger Ortsteils freie Fahrt auf der schnellen DSL-Datenautobahn. Ab 16. Oktober wird in Schlatt das Surfen mit 50.000 Mbit/s möglich sein. Hierzu findet am Donnerstag, 16. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerhaus eine kleine Feier mit offiziellem »Startschuss« statt. Der Ortschaftsrat lädt hierzu die Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Straßen sind gesperrt

Umleitungen wegen der Kirchweih

Hilzingen (swb). Wegen der Kirchweih werden am Wochenende verschiedene Straßen gesperrt sein. Am Samstag, 18. Oktober, werden ab 8 Uhr morgens die Dietlishofer Straße, die Hauptstraße von der Bachbrücke bis hin zur Duchtlinger Straße sowie zwischen Volksbank und Sparkasse gesperrt. Es werden örtliche Umleitungen eingerichtet. Der Edeka-Markt kann nur über die B 314 erreicht werden. Auch die

Parkplätze beim Rathaus und der Schule müssen freigehalten werden.

Von Sonntagmorgen, 19. Oktober, bis Dienstag, 13 Uhr, wird die Hauptstraße ab dem Gasthaus Sonne bis zur Duchtlinger Straße, die Dietlishofer Straße sowie die Gottmadinger Straße gesperrt. Daher müssen kleinere Umwege in Kauf genommen werden. Die Zufahrt zu den Ladengeschäften im Ort ist weitestgehend möglich.

- Anzeige -

KIRCHWEIH LOCKT NACH HILZINGEN

Mit Oldtimerparade, Kunst von Friedrich Mengele, Märkten, Rummel, Patchworkausstellung, Festzeltbetrieb und vielem mehr lockt die Hilzinger Kirchweih von Freitag, 17., bis Montag, 20. Oktober, in die Hegau-Gemeinde. Zwar zierte aufgrund der Renovation von St. Peter und Paul dieses Jahr kein Erntedankschmuck die Barockkirche, doch die Kirchweih wird dennoch die Besucher aus der Region und darüber hinaus anlocken. Mehr über das bunte Programm der Hilzinger Kirchweih lesen Sie auf den Seiten 13 bis 16.



ÜBER 1.500 BÄREN ZUM GEBURTSTAG

Am Samstag, 18. Oktober, ab 10 Uhr, kann in der Singener Fußgängerzone August-Ruf-Straße gefeiert werden. Denn vor 30 Jahren wurde dort nach der Fertigstellung des neu gebauten Modehauses Heikorn der erste Abschnitt der ersten Fußgängerzone des Hegaus eingeweiht. Die Flaniermeile der Singener City hat sich eigentlich ständig verändert – und sich immer wieder neu erfunden. Zum Geburtstagsfest am Samstag gibt es diesmal keine Bärengalerie, sondern über 1.500 gebackene Bären zum genießen. Mehr auf den Seiten 21 bis 25.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.



konzept+
werbeagentur mit Wirkung
hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Jetzt testen – bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

LESERBRIEFE!

Bitte zum Wählen gehen

Rielasingen-Worblingen (swb). Zum Bürgerentscheid in Rielasingen-Worblingen wird uns geschrieben:

»Es kann nicht sein, dass in unserem Land, in dem die freie Meinungsäußerung im Grundgesetz verankert ist, Menschen Angst haben, ihre Meinung kundzutun! Ich wünsche mir, dass unsere Bürger den Mut aufbringen, sachlich zu diskutieren. Habt keine Angst!

Egal, ob für oder gegen die GMS in Rielasingen, informiert euch bei den kommenden Veranstaltungen und geht wählen. Die Ausrede »Mich geht es zum Glück nichts mehr an, unsere Kinder sind schon groß!« oder »Ich habe keine Kinder!« zählt hier nicht! Zum Wohl der Kinder, dem Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg und der Zukunft aller. Nutzt die seltene Möglichkeit der direkten Demokratie in dieser Abstimmung.«

Simon Hugenschmidt, Rielasingen

Gefährlicher Stillstand

Rielasingen-Worblingen (swb). Zum Bürgerentscheid in Rielasingen-Worblingen wird uns geschrieben:

»Rettet die Ten-Brink-Realschule und die Ten-Brink-Werkrealschule« - so lautet das Ziel der Rielasinger Initiative gegen die Gemeinschaftsschule. Doch: Die hiesige Werkrealschule ist nicht zu retten, wenn alles so bleibt, wie es ist. Die Entwicklung der Schülerzahlen ist wegen des Wegfalls der verbindlichen Grundschulempfehlung und wegen des Rückgangs der Schülerzahlen kaum vorhersagbar. Die Anmeldungen zur Werkrealschule bewegen sich in Rielasingen-Worblingen seit einigen Jahren am Limit, mal weit unter, mal etwas über der erforderlichen Zahl von 16 Kindern. Wird diese Richtzahl mehrmals verfehlt, droht sogar die Schließung der Werkrealschule an der Ten-Brink-Schule. Was passiert dann mit den Rielasinger Werkrealschülern, die z.B. nach Singen wechseln? Wenn sie Glück haben, kommen sie dort in einer GMS unter, vielleicht in Singen-Süd. Wäre der Bürgerentscheid erfolgreich im Sinne der Gegner der GMS, bestünde nämlich eine Sperrfrist von drei Jahren, bevor ein neuer Antrag zur Einrichtung einer GMS gestellt werden könnte. Das wäre angesichts der sich rasch wandelnden Schullandschaft höchst fatal. Weitere GMS in Singen und in umliegenden Gemeinden blieben nicht ohne Auswirkungen für die »gerettete« Ten-Brink-Realschule. Sie könnte zunehmend Schüler verlieren, weil der Wunsch der Eltern nach einer GMS rapide wächst. Dabei hat sich die Gemeinde Rielasingen-Worblingen durch die aktuellen Investitionen in die TBS optimal auf die Gemeinschaftsschule vorbereitet! Man überlege sich die Folgen für den Wohnort und Standort Rielasingen-Worblingen. Ein gutes Schulangebot ist unabhängig für den Zuzug junger Familien und natürlich auch für Gewerbebetriebe, also für die Zukunftssicherung einer Gemeinde. Im Übrigen: Baden-Württemberg ist nicht das erste, sondern das zwölfte Bundesland, in dem es Gemeinschaftsschulen gibt.«

Eva Schnell, Rielasingen-Worblingen

Bittere Tragödie

Singen (swb). Zur beantragten GVV-Insolvenz wird uns geschrieben:

»Mit großer Sorge und Erschütterung haben die Menschen den Kassenbericht der Städtischen Wohnbaugesellschaft zur Kenntnis genommen. Zu Recht stellt sich für mich die Frage, wie konnte durch so genannte studierte Verantwortliche ein solch schmerzliches Drama für die Stadt geschehen?«

Gebhard Simon Weber, Böhlingen

Radballer punkten

Singen (swb). Vergangenen Samstag fand in Lauterbach der erste Vorrunden-Spieltag der Radball-Landesliga statt. Die Singener Mannschaften Singen 1 mit Markus Ehmann und Thilo Beuscher sowie Singen 2 mit Alex Rassek und Karsten Keller mussten sich gegen die Mannschaften aus Alpirsbach, Langenschiltach und Lauterbach stellen.

In der ersten vereinsinternen Partie Singen 1 gegen Singen 2 hatten Beuscher/Ehmann das Spiel im Griff und siegten mit einem klaren 5:2. Gegen den amtierenden Landesligameister Alpirsbach taten sich Beuscher/Ehmann schwer und unterlagen knapp mit einem 3:4. Sehr spannend verlief die Partie gegen die jungen Lauterbacher King/Müller. In der ersten Halbzeit hatte Singen 1 alles im Griff und führte mit 6:2. Die zweite Halbzeit wurde dann zu locker angegangen und die Lauterbacher holten zum 6:5 auf, das auch der Endstand war. Die letzte Partie für Beuscher/Ehmann gegen Langenschiltach hielt sich lange ausgeglichen, aber zum Schluss stand es 1:3.

Singen 2 tat sich gegen Lauterbach sehr schwer und musste eine 2:3-Niederlage einstecken. Gegen Langenschiltach schenkten sich die Mannschaften nichts: 1:1 ging man auseinander. Die letzte Partie von Singen 2 gegen Alpirsbach spielten Keller/Rassek wieder mit einem 6:3 gut auf.

Der nächste Spieltag findet am 8. November in der Radrennbahn-Halle ab 18 Uhr statt.

TBS-Förderer ziehen Bilanz

Rielasingen-Worblingen (swb). In der Ten-Brink-Schule findet am Donnerstag, 23. Oktober, um 20 Uhr, die jährliche Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnungspunkte sind: der Jahresbericht des Vorstandes und des Kassensführers und die Neuwahlen. Über rege Teilnahme freut sich der Vorstand.

Ein Krimi für die Orgel

Singen (swb). Am 21. Oktober um 19 Uhr lädt die Singener Luthergemeinde zu einem Abend mit vielen Überraschungen. Ulrike Blatter serviert einen Genuss-Krimi der besonderen Art. Es geht um Whisky und Schokolade - so viel sei verraten. Allzu blutig wird es wohl nicht, denn zum Schluss lebt eine Person mehr als zu Beginn. »Aber es ist keine Geburt« verrät die Autorin. Bitte Voranmeldung unter 07731 62543 oder: info@luthergemeinde-singen Der Eintritt ist frei. Alle Einnahmen des Abends fließen in die Restaurierung der Orgel.

Herbstzeit - Suserzeit genießen Sie zu Zwiebelkuchen und Dünnele frischen badischen und italienischen Suser oder aus Baden Erzinger Kapellenberg Spätburgunder Rotwein trocken, der kräftige, klassische Burgunderrotwein 0,75 l €6,-90

WEIN. VON BAUMANN seit 1921

Weine · Spirituosen · Präsenze
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
Tel. (077 31) 99 88 20 · Fax 99 88 20

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 077 31/94 75 67

Tetzner
Schauen Sie auch auf unser Logo!

Eiscafé Portofino Pizzeria
hausgemachte italienische Spezialitäten auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **AVVA** **AD A**

Infoabend vor Bürgerentscheid

Rielasingen-Worblingen (swb). Erfahrungsberichte können sich Interessierte am Montag, 20. Oktober, um 19 Uhr im Saal der Talwiesenhallen anhören. Susanne Eich-Zimmermann, Rektorin der Gemeinschaftsschule Steißlingen, wird zusammen mit drei Lehrkräften, berichten. Rektor Hansjörg Kraus aus Stetten am kalten Markt und ebenfalls ein GMS-Schulleiter wird ebenfalls Rede und Antwort stehen. Wer an diesem Abend keine Zeit hat, kann auch am Donnerstag, 6. November, um 19 Uhr den Rektor der Beethovenschule Singen, Oliver Schmohl, anhören, der vom ganz aktuellen Umbau der Beethovenschule in eine Gemeinschaftsschule berichten wird. Ebenso wird an diesem Abend eine Kollegin aus einer örtlichen Grundschule über ihre Erfahrungen mit der Methode »Individualisiertes Lernen« berichten. Diese Veranstaltung findet im Foyer der Ten-Brink-Schule statt.

Kleine Rennboliden

Singen-Gottmadingen (swb). Wenn der RCSF-Singen zum Beginn der Hallensaison die Qualifikationsläufe zur Deutschen Meisterschaft und den Baden-Württemberg-Cup am kommenden Wochenende in Gottmadingen austrägt, dann wird die Eichendorffhalle zur Rennarena der ferngesteuerten Elektro-Minicar. Der Eintritt ist frei, Kaffee, Kuchen und auch Herzhaftes werden vom Verein angeboten. Über die Wintersaison gastiert der Miniatur-Rennzirkus des RCSF-Singen regelmäßig in der Gottmadinger Eichendorffhalle. Am 18. und 19. Oktober starten die Piloten der ferngesteuerten Rennwagen in Gottmadingen gleich in den zwei Rennserien. Von morgens 9 Uhr bis abends finden am Samstag Trainings- und Qualifikationsläufe statt. Der Sonntag wird ab 9 Uhr mit weiteren Qualifikationsläufen eröffnet, gegen 13 Uhr starten die Finalläufe in der Eichendorffhalle und gegen 16 Uhr ist die Siegerehrung geplant.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,19	alles Gute für die Suppe Rippstück zart marmoriert 100 g € 0,79	vom Hegauschwein zarter Schweinebraten aus der mageren Schulter 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst geräuchert 100 g € 0,74	die mögen alle Jägerwurst mager, Fettgehalt unter 10% 100 g € 1,49	allseits beliebt feine Mettwurst 100 g € 0,89
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit würzigem Salatdressing 100 g € 1,09	die mögen alle Gulaschsuppe oder saure Linsen fix und fertig, nur noch heiß machen 100 g € 0,80	AKTION AKTION AKTION Bauernbratwürste frisch + geräuchert 100 g € 1,09

Jetzt wieder!! Frisches Wildschwein aus Aach!

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste in den Varianten roh geräuchert würzig oder gebrüht mild 100 g	Schweinefilet toller Zuschnitt ohne Haut und Sehnen 100 g	1,00	1,59
Hohentwieler Rohpolnische/Bergkraxler deftig: Rohpolnische Stückware/Bergkraxler aufgeschnitten 100 g	Suppenfleisch Rinderbrust oder Rinderquerrippe ohne Knochen 100 g	1,20	0,70
Kasselerorten aus dem mageren Schweinerücken, in diversen Geschmacksrichtungen 100 g	Sauerbraten magere Stücke - pikant eingelegt 100 g	1,80	1,00
Schwartenmagen egal, ob rot oder weiß, ein kräftiges abgewürztes Vesper 100 g	Maultaschen nach schwäbischer Art - mit Spinat/Hack und Brät 100 g	0,80	0,95

Handwerkstradition seit 1907

Herbstangebote

Motorsäge MS 170/30cm	179,- UVP 239,-
Heckenschere HSE 42	95,- UVP 144,-
Blasgerät BGE 71	95,- UVP 124,-

Beratung, Verkauf, Installation, Wartung & Reparatur - alles aus einer Hand

ZG Raiffeisen Technik
Agrartechnik Mühlhausen • Bleuelhag 4 • Telefon 0 7733/94 05-0

Wir beraten Sie gerne!

Goldenes »Oktoberle«

Vierte Veranstaltung ist erfolgreich

Engen (sam). Im Herbst meint es der Wettergott offenbar gut mit den Engenern. Auch beim »Oktoberle« strahlte die Sonne mit den Organisatoren vom Marketing Engen (MEV) um die Wette. Ab 12 Uhr konnten die Besucher beim verkaufsoffenen Sonntag in rund 40 Geschäften nach Herzenslust bummeln, flanieren und shoppen. Und sie machten zahlreich Gebrauch von dieser Möglichkeit.

Das Oktoberle wurde zum vierten Mal veranstaltet. Zum zweiten Mal wurde der schönste Blumenschmuck prämiert. Dieses Mal wurden dazu Gärten



Die Gewinner der Blumenschmuckprämierung, Kategorie »Privatgärten« (v. l.): Michael und Manuela Rose, Freddy und Gisela Knupfer, Thomas Schaad (MEV), Christel Scherer und Cordula Jänchen (MEV).

in den Engener Ortsteilen von einer Jury unter die Lupe genommen. Zum einen wurden Gaststätten- und Biergärten bewertet.

Hier ging der Preis an die Familie Meister vom Gasthaus »Bären« in Welschingen. Besonders hervorgehoben wurde der Mut zur Investition in die Zukunft. Zum anderen wurden Privatgärten prämiert, die eine Brücke zwischen Tradition und Moderne schlagen. Der dritte Platz ging an Manuela und Michael Rose aus Neuhausen. Auch der zweite Platz wurde nach Neuhausen an Gisela und Freddy Knupfer vergeben, deren Vorgarten ein toller Blick-

fang ist. Gewinnerin des Wettbewerbs war Christel Scherer aus Stetten, deren vielseitiger Bauerngarten die Jury besonders beeindruckte. Die Gewinner können sich über Sterntaler freuen, die sie wohl in Pflanzen investieren werden. Thomas Schaad und Cordula Jänchen vom Marketing Engen e.V. übergaben die Preise. Thomas Schaad dankte den Engener Einzelhändlern für Ihr Engagement und ihre Beteiligung. Denn groß war das Angebot an diesem Sonntag: von Schuhen, über Taschen, Bücher, Bekleidung oder Trödel bis hin zu Schmuck, Stoffen und Nähzubehör war einiges geboten.



Die Engener Alt- und Vorstadt wurden beim »Oktoberle« zur Flaniermeile.

Jobben für Flüchtlinge

Zehn Jahre Mitmachen Ehrensache

Engen (sam). Am 23. Oktober ist es wieder soweit: dann beteiligen sich Jugendliche aus dem ganzen Land beim Aktionstag »Mitmachen Ehrensache«. In diesem Jahr feiert das Projekt bereits seinen zehnten Geburtstag. Die Jugendlichen suchen sich für einen Tag einen Arbeitgeber und spenden den Lohn, den sie dafür erhalten für den guten Zweck. Auch die Sieb- und Achklässler der Werkrealschule Engen, der Henschule und des Anne-Frank-Schulverbunds machen wieder eifrig mit. Denn es ist doch auch ein gutes Gefühl anderen zu helfen, denen es nicht so gut geht. In diesem Jahr kommt das Geld jungen Flüchtlingen zugute. Manche Menschen kommen unter haarsträubenden Umständen nach Deutschland, manchmal nur mit dem was sie am Leib tragen. Beim Caritasverband Singen-Hegau, der Diakonie Radolfzell oder im Pestalozzi-Kin-

derdorf Wahlwies kümmern sich Mitarbeiter und Ehrenamtliche darum, dass die Flüchtlinge hier möglichst schnell Anschluss finden. Dazu gibt es Angebote wie Hausaufgabenbetreuung, Deutschkurse, Ausflüge oder Bastelstunden. Dafür soll auch das erarbeitete Geld eingesetzt werden. Schulsozialarbeiterin Kathrin Unger ist stolz auf die engagierten Jugendlichen, die sich so vorbildlich für andere einsetzen. Zur Vorstellung des diesjährigen Projektes waren die Mitarbeiterinnen dieser Hilfsorganisationen nach Engen gekommen, um den Schülern aus ihrem Alltag mit den Flüchtlingen zu berichten. Manche der Geschichten, die sie erzählten, sind ziemlich heftig und zeigen auch den Erwachsenen einmal mehr, wie gut es uns hier geht und wie froh und dankbar wir sein sollten, dass wir weder Krieg noch Überlebenskampf kennen.



Schüler der Werkrealschule Engen freuen sich auf den »Mitmachtag« am 23. Oktober.



► ZÜNDEND SCHÖN

Auch in Engen sind nun nach Konstanz, Singen und Radolfzell originelle Streichholzschachteln in einer Ausstellung zu sehen, die im Rahmen einer Benefizkunstaktion des Förderkreises für Krankenhauseelsorge von Künstlern aus der Region gestaltet wurden. Noch gute zwei Wochen sind die kleinen Kunstwerke in der Sparkasse in Engen zu den normalen Öffnungszeiten ausgestellt. Wer Gefallen findet an einer oder mehreren der »zündenden« Kunstwerke, kann sie auch käuflich erwerben. Am Freitag, 24. Oktober werden sie um 20 Uhr in der Sparkasse verkauft – bei mehreren Interessenten meistbietend versteigert. Als Auktionator wird dabei Bürgermeister Johannes Moser fungieren. Der Erlös kommt dem Ausbau der Krankenhauseelsorge in Engen, Konstanz, Radolfzell und Singen zu Gute. Mehr Infos zu der Kunstaktion unter www.ekikon.de.

Das Geheimnis lüften

Gottmadingen (swb). Nach den erfolgreichen letzten Jahresempfangen lädt die Gemeinde Gottmadingen zum vierten Mal ihre Bürgerinnen und Bürger in die Fahr-Kantine ein. Der Jahresempfang findet in diesem Jahr am Sonntag, 26. Oktober um 11.15 Uhr statt.

In diesem würdigen Rahmen sollen verdiente Bürger für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet werden. Die Ehrungen finden in den Kategorien »Kultur und Sonstiges«, »Soziales und Kirchen« sowie »Sport« und dem »Lebenswerk« statt. Es bleibt spannend, denn die Namen der Geehrten, die in geheimer Sitzung von den Vertretern der Gottmadinger Vereine gewählt wurden, werden erst am Vormittag des Jahresempfangs durch die Laudatoren gelüftet. Der Jahresempfang ist für den Gemeinderat und Bürgermeister Dr. Michael Klinger auch eine gute Gelegenheit, alle Neubürger in Gottmadingen willkommen zu heißen. Eine kurze Standortbestimmung der Gemeinde durch Bürgermeister Dr. Michael Klinger rundet den Empfang ab. Die Feier wird musikalisch umrahmt durch die Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Im Anschluss lädt die Gemeinde Gottmadingen zu einem kleinen Stehempfang ein, bei dem die Mitglieder des Gemeinderates bewirten.



Bürgermeister Johannes Moser verleiht Arthur Bausch die Landesehrennadel.

Ganz groß gewürdigt

Landesehrennadel für Arthur Bausch

Engen (swb). Anlässlich des Herbstkonzertes des Gesangsvereins Stetten konnte Bürgermeister Johannes Moser dem langjährigen Mitglied Arthur Bausch die Landesehrennadel des Landes Baden-Württemberg verleihen. Er würdigte damit das Wirken von Arthur Bausch, der in seinem Heimatdorf viele Spuren hinterlassen und diese Ehrung absolut verdient habe. Seit 1960 ist Arthur Bausch aktives Mitglied im Männergesangsverein »Treu deutschem Lied«, dessen Kassierer 1973 wurde. Im Jahr 1979 wurde er zum Vorsitzenden gewählt und hat dieses Amt nun schon seit 35 Jahren inne. Das

Engagement von Arthur Bausch sei von unschätzbarem Wert für das Dorfleben in Stetten, erklärte Johannes Moser. Vor allem die Senioren liegen ihm stark am Herzen. Aber Arthur Bausch ist seit 1961 auch aktiver Feuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr in Stetten und war 45 Jahre lang (von 1961 bis 2006) deren Kommandant. Seit 2014 ist er Obmann für die Altersabteilung bei der Gesamtwehr Engen. Auch für die Verteilung des Wochenblatts in Stetten sorgt Arthur Bausch aus eigener Initiative. Dafür auch von dieser Seite ein ganz herzliches Dankeschön.

Homburger Bestattungshaus
Mit aller Kraft bei Ihnen.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

Mehr daraus machen...

...mit dem „Voba-SparInvest“!

Kombination aus

- Voba-Auszahlplan, 48 Monate, **1,25 % p.a.***
- monatlicher Sparauftrag in ausgewählte Fonds der Union Investment*

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

*Angebot gilt nur in Kombination mit einem Voba-Auszahlplan und einem Fondssparplan der Union Investment mit einer Mindestanlagesumme von 4.800,- EUR und einem Anlagezeitraum von 48 Monaten. Maximale Anlagesumme: 240.000,- EUR. Zinsertrag von 1,25 % p. a. für das verbleibende Kapital im Voba-Auszahlplan. Erträge aus dem Fondssparplan sind variabel. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie der z. Zt. gültigen Produktinformation. Diese erhalten Sie bei uns oder direkt bei der Union Investment Service Bank AG.

Die Inhalte dieser Werbung stellen keinen Handlungsbedarf dar und ersetzen nicht die individuelle Anlageberatung durch die Volksbank eG. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den individuellen Verhältnissen. Alle Angaben beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung gültige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Volksbank eG | Am Riettor 1 | 78048 Villingen-Schwenningen | Tel. 07721 802-0 | www.voba-sbh.de

Sechs Jahrzehnte Blasmusik

Büßlingen (swb). Anlässlich eines ganz besonderen Jubiläums lud der Musikverein Harmonie Büßlingen in die Körbeltaalhalle ein.

Werner Maier feierte in diesem Jahr seine 60-jährige aktive Vereinszugehörigkeit. Die geladenen Gäste durften gemeinsam mit dem Jubilar eine musikalische Reise durch diese sechs Jahrzehnte erleben. Die Vorsitzende des Vereins, Lucia Bechler, blickte mit ihrem humorvollen Vortrag auf Werner Mayers aktive Zeit im Musikverein zurück.

Mit kurzweiligen Anekdoten und Geschichten wurden dem außerordentlichen Engagement eines Musikers erinnert, der im Jahr 1954, im Alter von 13 Jahren, seinen Weg zum Musikverein fand. Die verschiedenen Lebensstationen wurden hierbei durch den Musikverein mit ausgewählten Musikstücken untermalt.

Begonnen als Klarinetist, wechselte Werner Maier bald darauf zur Trompete und zum Flügelhorn. Die Hochzeit mit seiner Frau Hildegard, der musikalische Werdegang der bei-

den Söhne Andreas und Michael Maier, seine Zeit als Kassier des Vereins oder auch ein erneuter, später Wechsel zum Bariton waren nur einige wenige Stationen seiner umfangreichen Musikerkarriere.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Gertrud Homburger dankte in ihrer Rede für die geleistete kulturelle Arbeit des Geehrten.

Ebenso durfte Werner Maier von Ulrich Kieczka, dem Präsidenten der Blasmusikvereinigung Hegau-Bodensee, die diamantene Ehrennadel in Empfang nehmen.



Werner Maier wird vom Präsidenten Ulrich Kieczka, Blasmusikvereinigung Hegau-Bodensee, geehrt.



Unterstützung erhält die Schule durch den örtlichen Verein »Modellbahnfreunde Mühlhausen Ehingen e.V.« in Person von H. Wilde und H. Rudel (von links).

Spielen macht Schule Modelleisenbahn gewonnen

Mühlhausen-Ehingen (swb). Als eine von 60 Schulen hat die Grund- und Werkrealschule Mühlhausen-Ehingen dank ihres originellen und durchdachten Konzepts eine komplette Produktausstattung der namhaften Hersteller Auhagen, Busch, Faller, Märklin, Noch und Viessmann für eine »Werkstatt Modelleisenbahn« gewonnen.

Die Schule hatte sich zu Beginn des Jahres an dem Aufruf der Initiative beteiligt und ein Konzept eingereicht, in dem sie ihre Ideen und Vorstellungen rund um die »Werkstatt Modelleisenbahn« in ihrer Schule vorstellte. Die besten Konzepte wurden von einer Fachjury prämiert und die Einrichtung der Werkstatt erfolgte im Anschluss.

Unterstützung erhält die Schule durch den örtlichen Verein »Modellbahnfreunde Mühlhausen Ehingen e.V.« in Person von H. Wilde und H. Rudel (v. l.)

»Der Aufbau einer Modelleisenbahnanlage stellt die Kinder vor handfeste Herausforderungen, an deren Überwindung sie und ihre Fähigkeiten wachsen können«, so Dr. Katrin Hille, Geschäftsführende Gesamtleitung des ZNL Ulm.

Die Initiative »Spielen macht Schule« wurde vom Verein »Mehr Zeit für Kinder« und dem »ZNL Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen« 2007 gemeinsam ins Leben gerufen.

Unterstützt wird die Initiative von den 16 Kultusministerien. Infos unter www.werkstatt-mo-delleisenbahn.de.

Heilsam Singen in Engen

Engen (swb). Das nächste Heilsame Singen der offenen Gruppe für Frauen findet am Mittwoch, 15. Oktober von 18 bis 19.30 Uhr statt.

Die nächsten Termine sind am 29. Oktober sowie am 26. November.

Ab Dezember trifft sich die Gruppe wieder wie gewohnt am

ersten und dritten Mittwoch im Monat im Impulshaus Engen, Goethestraße 1.

Neue Frauen sind jederzeit herzlich willkommen.

Informationen gibt es auch bei Sabrina Gundert, unter Telefon 07733-9965280 oder online unter www.heilsames-singen-im-hegau.de.

VEREINSNACHRICHTEN!

AACH

RMSV »EDELWEISS«

Die Deutsche Meisterschaft Elite findet am Wochenende des 17./18. Oktober in Denkendorf statt.

ENGEN

JUGENDFEUERWEHR

Eine Schrottsammlung führt die Jugendfeuerwehr am Sa., 18.10., ab 8 Uhr in Engen durch. Nicht mitgenommen werden Kühlschränke, Kühltruhen, Autoreifen mit Felgen sowie Ölöfen, die nicht durch eine Spezialfirma gereinigt wurden.

MÜHLHAUSEN

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER VEREIN

Abschluss der Boule-Saison ist am Mo., 20.10., auf dem Parkplatz der Eugen-Schädler-Halle.

MÄNNERGESANGVEREIN

Zu seinem Herbstkonzert lädt der Männergesangsverein Mühlhausen-Ehingen am Sa., 25.10., um 19.30 Uhr in die Mägdeberghalle ein.

NORDHALDEN

SKI-CLUB

Zur Skigymnastik mit Daniela Frieß und Michael Link lädt der Ski-Club Nordhalden alle Mitglieder und interessierte Nichtmitglieder jeden Dienstag um 20 Uhr in die Riedöschinger Mehrzweckhalle ein. Die Teilnahme an der Skigymnastik ist kostenlos.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

»Zwei Türme auf einen Streich« - Auf dem Hohen Randen, vom Schleitheimer- zum Hagenturm wandert der Schwarzwaldverein Tengen am So., 19.10., unter Leitung von Horst Köller. Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle.

WELSCHINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Jahreshauptprobe führt die Freiwillige Feuerwehr, Abt. Welschingen, am Sa., 18.10., um 15.30 Uhr durch. Annahme: Brand im IZE in der Turmstraße. Zur Übungsbeobachtung ist die Bevölkerung eingeladen.

KURZ & BÜNDIG!

Der VdK-Ortsverband Oberer Hegau veranstaltet einen Infonachmittag zum Thema »Schwerbehindertenausweis« (Antragstellung, Änderungsantrag) mit Rosemarie Klauk vom Amt für Gesundheit und Versorgung am Do., 16.10., um 15 Uhr im Gasthaus Bären, Turmstr. 1 in Welschingen. Infos bei Manfred Flegler, Lauferstr. 7, Mühlhausen-Ehingen, oder per E-Mail: ov-oberer-hegau@vdk.de.

Der VdK-Ortsverband Oberer Hegau lädt zu seiner Weihnachts- und Jubilärfest am Do., 11.12., 14 Uhr ins Gasthaus Bären, in Engen-Welschingen ein. Anmeldung bis 31.10. an Manfred Flegler, E-Mail: manfred-flegler@t-online.de oder Telefon 07733/1048.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 18.10./19.10.2014: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 9 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Kirchweihfest im Kirchenkeller.

»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam Hr. Barth/Fr. Gommel). »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 18.10./19.10.2014: »Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen-Aach«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst.

»Bargen«: kein Gottesdienst. »Biesendorf«: kein Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: kein Gottesdienst. »Stetten«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: kein Gottesdienst. »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111

08 00 / 11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen:

Gottmadingen-Hilzingen-

Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

AACH

Wassermeister Marcel Haas

07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungs-

stelle Tuttingen: 07461/7090

Gemeinschaftsantenne,

Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

ENGEN

Polizei: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

GOTTMADINGEN

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Polizei: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-

Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

18./19.10.2014:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, BARGEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTEHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE OBERER HEGAU

0,88 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE: 8.563 Exemplare

Preisbeispiel: **44,00 €**

Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

»Der Trafikant« im Lesekreis

Engen (swb). Der Lesekreis Engen ist erfolgreich in seine neue Saison gestartet. Für seinen nächsten Termin wählten die Teilnehmer Robert Seethalers Roman »Der Trafikant« aus. Der 2012 erschienene Roman erzählt die Geschichte von Franz, Freud und Anezka im Wien der 30er-Jahre. Die Kritik lobte diesen Roman nahezu einhellig. Wie ihn die Teilnehmer des Lesekreises gelesen haben, werden sie am 6. November besprechen. Nähere Auskunft unter: manfred@mueller-harter.de.

Kirchenchöre in Engen

Engen (swb). Klassische Chorgesänge im Gottesdienst – das ist nicht nur eine schöne Tradition, die Kirche ist sogar der originale Ort, für den die Kompositionen geschaffen wurden. Chorgesang ist ein fester Bestandteil der Liturgie. Die Messe zum Kirchweihsonntag am 19. Oktober beginnt um 10.25 Uhr mit dem Orgelvorspiel in der Engener Stadtkirche. Es werden neben der Gregorianik Werke berühmter Komponisten wie Johann Hermann Schein, Giovanni Battista Casali und Anton Bruckner zu hören sein.

Pfadfinder laden ein

Hilzingen (swb). Die Pfadfinder Hilzingen feiern dieses Jahr ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum und möchten während der Kirchweihstage am kommenden Wochenende zu einem Besuch an ihren Ständen am Pfarrer-Geißler-Haus einladen. In der beheizten Kaffeestube gibt es selbstgebackenen Kuchen und Glühwein. Für kleine Besucher wird Dosenwerfen angeboten und zur weiteren Stärkung gibt es Würste vom Grill.

Auf Entdeckungsreise

Gottmadingen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen lädt herzlich zu ihrem 2. Kindergottesdienst am Samstag, 18. Oktober, von 9 Uhr bis 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus ein. Thema des Gottesdienstes ist »Alles muss klein beginnen – wie wird mein Glaube groß?« Dazu werden die Teilnehmer auf Entdeckungsreise gehen, spielen und singen und natürlich gibt es auch etwas Leckeres zu essen.

Am Sonntag, 19. Oktober, wird es dann in der Kirche um 9.30 Uhr einen Mitmachgottesdienst für Groß und Klein geben. Für die Erwachsenen gibt es am Mittwoch, 15. Oktober, um 20 Uhr im Gemeindehaus einen Entdeckerabend zum Thema: »Was schleppe ich mit, was trägt mich weiter?«.

Neue Ideen für Camping-Resort

Investor plant jetzt Wellness-Oase zwischen Singen und Rielasingen

Rielasingen-Worblingen (of). Neue Planungen hat der Inhaber des Areals des ehemaligen Lago Print für sein geplantes Resort mit Hostel, Blockhütten, Wohnmobilstellplätzen und Restauration in der letzten Sitzung des Gemeinderats von Rielasingen-Worblingen vorgestellt. Metin Sentürk gab bekannt, dass er auf einen geplanten Bereich für Dauercamper im nördlichen Bereich des Areals verzichte, weil das Grundstück dafür nicht zur Verfügung stehe.

Als Neuerung stellte er zusammen mit seinem Planer Martin Hoch eine Wellness-Oase vor, der auf der Fläche eines bislang als Biotop ausgewiesenen Bereichs entstehen solle. Dort sollen eine Saunalandschaft, Entspannungsbecken in einer Halle, ein Naturbecken unter freiem Himmel mit künstlichen Wasserfällen und Salzgrotte



So stellt sich der Planer die Wellness-Oase im geplanten Camping-Resort vor. swb-Bild: pr

entstehen. Die Schaffung der Wellness-Oase soll dem Resort auch einen Ganzjahresbetrieb ermöglichen.

Bernhard Beger machte wie Hermann Wieland kalte Füße wegen des Naturbads geltend und wunderte sich, wie man ein »Biotop« so zur Wellnessoase »umwursteln« könne. Metin Sentürk antwortete darauf, dass es bereits eine Abstimmung mit

dem Naturschutzbeauftragten des Kreises gegeben habe. Auf der Fläche hätten sich Neophyten wie der japanische Knöterich ausbreiten, so dass die Schaffung der Oase eine Aufwertung bedeute.

Wegen der Hochwassergefährdung werden zusätzlich als Ausgleich Flächen modelliert, die das übrige Gelände entlasten sollten. Klaus Rohr lobte die

Planung ebenso wie Lothar Reckziegel, Jutta Gold, Gudrun Breyer oder Volkmann Briemann. Rudi Caserotto zeigte sich skeptisch und meinte, das geplante Projekt passe dort nicht hin. Dafür sollte in diesem Bereich ein Wohngebiet die Lücke nach Singen schließen. Das geplante Resort sieht bis 2016 die Schaffung von 26 Stellplätzen für Wohnmobile vor. Die ehemalige Schiesser-Fabrikhalle soll bis 2017 zu einem Hostel mit 40 Zimmern und 110 Betten sowie Parkdeck im Untergeschoss umgebaut werden. Im südlichen Bereich des Geländes sollen 12 Blockhäuser platziert werden, die wegen der Hochwassergefahr durch die Aach als »Pfähltbauten« erstellt werden müssen. Der Zeitplan von Metin Sentürk sieht vor, dass im kommenden Jahr mit dem Bau der »Oase« begonnen werden soll.

Eindrücke aus Japan

Engen (swb). Zwei Wochen Japan – zwei Tage Fukushima – ein Bericht über eine Informations- und Begegnungsreise nach Japan steht im Mittelpunkt des Frauenhocks am Donnerstag, 23. Oktober, um 20 Uhr in der Gaststätte »Lamm« in der Engener Altstadt. Der Schwerpunkt der Reise einer Gruppe aus Rottweil und Engen lag auf der »Energiewende« mit einem zweitägigen Besuch der Präfektur Fukushima einschließlich Gesprächen mit Betroffenen der Reaktorkatastrophe vom März 2011. In Hiroshima und Tokio gab es Begegnungen mit Studenten und Aktivisten; es wurden Besonderheiten deutlich, die sich auch auf die Politik und (Energie-)Wirtschaft auswirken. Bei den direkten Kontakten kam es zu vielen berührenden Momenten. Teilnehmer berichten auch über Alltägliches in Japan.

Initiativen ohne Hallengebühr

Rielasingen-Worblingen (of). Im Vorfeld des Bürgerentscheids über eine Gemeinschaftsschule in der Doppelgemeinde sollen die jeweiligen Initiativen jeweils zwei Mal eine der Hallen der Gemeinden, also entweder die Talwiesenhalle, die Hardberghalle oder den Kulturpunkt Arlen ohne Hallenbenutzungsgebühr nutzen können.

Dafür stimmte der Gemeinderat bei drei Gegenstimmen in seiner Sitzung am Mittwoch nach einer langen Diskussion. Vor der Abstimmung soll es auf Wunsch des Bürgermeisters zudem eine neutrale Podiumsdiskussion geben, die am 4. November stattfinden soll. Dabei sollen unter Moderation einer Tageszeitung jeweils zwei Vertreter für die Gemeinschaftsschule und zwei Gegner zu Wort auf dem Podium kommen können, stellt sich Baumert vor.

Gemeinsamer Glaube Kirche des Nazareners feiert

Gottmadingen (swb). Zum 20-jährigen Jubiläum der Kirche des Nazareners in Gottmadingen findet vom 24. bis 26. Oktober ein buntes Festwochenende statt. Für die Mitglieder der evangelischen Freikirche, besteht echtes Christ-Sein aus lebendigen Beziehungen zu Gott und den Mitmenschen. Einen besonderen Platz im Gemeindeleben haben Kinder und Jugendliche. Auch die Beziehung zu den anderen christlichen Kirchen in Gottmadingen ist bemerkenswert. Eine ganze Reihe gemeinsamer Projekte werden immer wieder durchgeführt. Zuletzt der Ostergarten 2014, der sehr positiv von der Bevölkerung aufgenommen wurde. Pastor Ludwig Duncker ist froh darüber: »Wir freuen uns über ein gutes christliches Miteinander zum Wohl der Gottmadinger Bevölkerung.«

Die Jubiläumsfeier beginnt am Freitag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr mit einem Vortrag von Silvio Spadin zum Thema: »Ist Gott heute noch aktuell?« Der Posaunenchor der Evangelischen Kirche wird die musikalische Gestaltung übernehmen. Am Samstag zwischen 11 und 17 Uhr sind alle herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen. Kinder werden beim bunten Kinderprogramm auf ihre Kosten kommen, und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Tombola gibt es auch. Mit deren Erlös soll der Sozialkreis Gottmadingen unterstützt werden. Am Samstagabend findet um 19.30 Uhr ein Jugendkonzert statt. Ein besonderer Höhepunkt des Wochenendes wird der Festgottesdienst mit Pastor Klaus Arnold am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr.

Kürbissuppe für Brasilien

Rielasingen-Worblingen (swb). Dieses Jahr wird die Kolpingsfamilie Rielasingen zum 40. Mal ihre Hilfsaktion für Brasilien, das Pater-Kleinwächter-Fest, durchführen. Für ein Projekt in Sorocaba, einem Vorort von Sao Paulo, werden aktuell 26.000 Euro benötigt. Einen Betrag von 10.000 Euro soll das Fest und die Sammlung beisteuern können. Begonnen wird der Tag mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr, bei dem der ehemalige Präses der Kolpingsfamilie Ernst Gicklhorn mitfeiern wird. Anschließend findet dann ab 11 Uhr in der Unterkirche der Frühschoppen und ab 12 Uhr das Mittagessen statt. Dazu spielt die Jugendkapelle »Letz Fetz« des Musikvereins Rielasingen auf. Mittags wird zu Kaffee oder Tee ein reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet angeboten.



Der Bieranstich durch Tengens Bürgermeister Helmut Groß läutete das 44. Wiechser Oktoberfest ein, das vom Musikverein Wiechs ausgerichtet wurde. Traditionell gab es leckere Schlachtplatte bei zünftiger Blasmusik. Ein musikalischer Höhepunkt waren Jörg Bollin und das Mährische Feuer. Aber auch das Mühlbach-Quintett begeisterte das Publikum. Für die jüngeren Gäste stieg am Samstagabend die Party mit PULL.

swb-Bild: uz

Opel-Award für Autohaus Gulde

Zum 3. Mal zu den besten Opel-Händlern Deutschlands

Engen (swb). Durch hohe Kundenzufriedenheit, herausragende Serviceleistungen und sehr gute Verkaufsergebnisse hat sich das Autohaus Gulde im Kalenderjahr 2013 für die Mitgliedschaft im sogenannten »Opel Champions Club 2014« qualifiziert. Bei einer feierlichen Ehrungsveranstaltung Mitte September in Riga übergab Jürgen Keller, Exekutiv Direktor Verkauf, Marketing und Aftersales, den besten Händlern Deutschlands den Opel Champions Club Award 2014. Herr Matthias Gulde nahm stellvertretend für das gesamte Gulde-Team den Club Award 2014 entgegen. Das Autohaus Gulde wurde zusätzlich für dreijährige ununterbrochene Mitgliedschaft im



Bei der Verleihung des »Opel Champions Club 2014« von links: Elmar Klein (Regionalleiter Süd-West), Matthias Gulde (Geschäftsführer) und Jürgen Keller, Exekutiv Direktor Verkauf, Marketing und Aftersales.

Opel Championsclub besonders geehrt. »Eine so tolle Leistung ist nur möglich, wenn das gesamte Team mit vollem Engagement für den Kunden arbeitet«, so Matthias Gulde. »Wir

werden uns nun nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern weiter daran arbeiten, die Kundenzufriedenheit auf einem konstant hohen Niveau zu halten.«

NEUBAU MARKTHALLENSTRASSE

NEUES WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS IN DER RADOLFZELLER CITY

MI., 15. OKTOBER 2014

WAHREGEWORDENE WOHN-TRÄUME

Mitten in Radolfzell gelegen, nur wenige Gehminuten bis in die City, zum nächsten Kindergarten oder zu den nah gelegenen Schulen und Einkaufsmöglichkeiten: Das Bauvorhaben des nigelnagelneuen Wohn- und Geschäftshauses in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 steht kurz vor dem Abschluss. Derzeit ist nach aktuellem Stand der Arbeiten mit einer Fertigstellung in diesem Oktober zu rechnen.

Rund ein Jahr – der Baubeginn war im Juli 2013 – hat der Neubau in Anspruch genommen. Das Projekt ist

eine Gemeinschaftskooperation zwischen der Böhlinger Firma »Sprinkart Immobilien«, die für den Vertrieb zuständig war, dem Architekturbüro »Marzodko-Kaiser« aus Radolfzell und der Firma »Staub und Partner Immobilien GbR« aus Schluchsee. Wie Norbert Sprinkart, Inhaber von »Sprinkart Immobilien«, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, besteht der Neubau aus zwölf Wohnungen, die keine Wohn-Wünsche offen lassen.

»Bei zwei der neu gebauten Wohnungen handelt es sich um Penthouse-

Wohnungen«, erklärt Sprinkart weiter. Die barrierefreien Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen, die im Inneren entstanden sind, haben eine Größe zwischen 62 und 180 Quadratmeter. Dabei wurden die Kundenwünsche jeweils individuell berücksichtigt. Sie bieten jungen Familien sowie auch Senioren ein neues Zuhause. Insgesamt umfasst das Mehrfamilienhaus 1.300 Quadratmeter Wohnfläche und 8.540 Kubikmeter umbauter Raum.

Neben den Wohnungen ist in dem Neubau eine Gewerbeinheit inte-

griert. Diese umfasst 175 Quadratmeter. Im November wird dann das Bestattungsinstitut »Keller« dort seine Türen öffnen. Zudem verfügt der Neubau über eine Tiefgarage mit 19 Stellplätzen. Wie aus dem Hause »Staub und Partner« zu erfahren war, belaufen sich die Baukosten auf rund 4,5 Millionen Euro. Des Weiteren teilen »Staub und Partner« mit, dass alle Wohnungen im derzeitigen Objekt in der Markthallenstraße 18 bereits vergriffen sind. Diese Tatsache verdeutlicht vor allem eines: Mit dem neuen, modernen und trendigen Wohn- und Geschäftshaus in Radolfzell haben die drei Kooperationspartner den Geschmack der neuen Mieter und Besitzer getroffen und ihnen zu den eigenen Wunsch-Vierwänden verholfen.

Des Weiteren berichtete Norbert Sprinkart, dass im Radolfzeller Ortsteil Böhlingen am Ortseingang ein vergleichbares Bauprojekt realisiert werden soll. Denn dort sollen nach Angaben Sprinkarts drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 16 Wohneinheiten und Gewerbeanteilen im ähnlichen Stil gebaut werden: Modern und trendig, lichtdurchflutet und stylisch.

Mehr Informationen rund um den Neubau des Wohn- und Geschäftshauses in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 sowie zu weiteren Bauvorhaben der Kooperationspartner »Sprinkart Immobilien«, »Marzodko-Kaiser« und »Staub und Partner Immobilien GbR« finden Interessierte jederzeit im Internet auf den Homepages www.marzodko-kaiser.de, www.immo-sprinkart.de oder www.staub-immobilien.de.



Die 18 Wohneinheiten in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 stehen kurz vor dem Abschluss.



Das Projekt ist eine Gemeinschaftskooperation zwischen der Böhlinger Firma »Sprinkart Immobilien«, die für den Vertrieb zuständig war, dem Architekturbüro »Marzodko-Kaiser« aus Radolfzell und der Firma »Staub und Partner Immobilien GbR« aus Schluchsee und lässt Wohn-Träume in der Radolfzeller City wahr werden.

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.



Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/92371-0
Telefax 07774/92371-29
www.kleiner-metallbau.de

Ausführung der Schlosserarbeiten

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Neubau!

n Holz n Holz-Alu n Kunststoff n Alu-Fenster

SCHÖTLE
IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen
Telefon 07731/8683-0 · www.schoettle-fenster.de
info@schoettle-fenster.de

Ruhland
Elektrotechnik GmbH

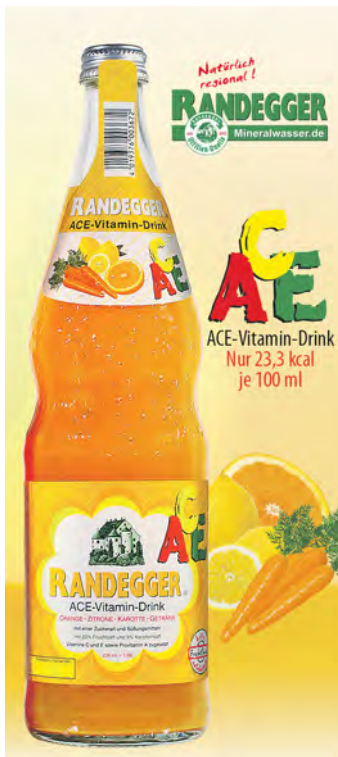
Weiler Str. 18, 78343 Gaienhofen, Telefon 0 77 35/4 44,
Telefax 0 77 35/4 24, E-Mail: ruhland.elektrotechnik@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag
und wünschen alles Gute.
Ausführung sämtlicher
Elektroarbeiten.

**KNAUER
BEDACHUNGEN**
Dachdecker- & Flaschner-
Meisterbetrieb

Wir führen für Sie aus:
Ziegel- + Schieferbedachungen | Flaschnerarbeiten | Flachdach-Isolierungen |
Balkonsanierungen | Asbestsanierungen

Karl-Heinz Knauer
Dachdecker-Meister | Mitglied der Dachdeckerinnung
Heiligenbreite 40 | 88662 Überlingen | Tel. +49 (0) 75 51 / 92 57-0
Mobil +49 (0) 171 / 6234344 | Fax +49 (0) 75 51 92 57-30



**Bestattungsinstitut
Keller**

☎ 07732 972929
(365 Tage / Tag & Nacht)
E-Mail: kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
Homepage: www.bestattungsinstitut-keller.de

Ab November 2014 finden Sie uns
wieder in der Markthallenstr. 18

3
von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Guten Start
in den
neuen Räumen!

Ihre **BE** Beste Entscheidung

Verkürzung Ihrer Bauzeit
durch den Einsatz unserer
Decken- & Wandsysteme:

Stahlbetonfertigteile
Hohlsteindecken
Großflächendecken
Doppel-/ Vollwände

BE Beton-Elemente GmbH + Co.KG
78256 Steißlingen, Industriestraße 8
Tel. 07738/92820, www.beton-elemente.de

Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit.

Müller Estrich GmbH
Daniel Müller-Meisterbetrieb
Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-,
Isolier- und Beschichtungsarbeiten.
Wir beraten Sie gerne und kostenlos!

88682 Salem-Beuren · Bächenstr. 31 · ☎ (07554) 8260 · Fax 8293
Email: vertrieb@estrich-mueller.de Internet: www.estrich-mueller.de

Monaco Gartenbau
Pflege · Winterdienst · Pflastersteinbau
Konstanzerstr. 24 / 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 821262
Fax: 07732 9884705
Mobil: 0171 9250216

Wir gratulieren



MARZODKO - KAISER

Freie Architekten Radolfzell

Wir danken für den Auftrag und
gratulieren zum gelungenen Neubau

Beirer Tragwerke

Gässleweg 3 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon 07773.937701 · E-Mail: info@beirer.de